***Lektion 2***

**Thema: Tourismus.**

**Übung 1. Schreiben Sie möglichst viele Vokabeln zum Thema.**

**T\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**O \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**U \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**R \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**I \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**S \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**M \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**U \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**S \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Übung 2. Erlernen Sie bitte neue Vokabeln.**

**Vokabeln zum Text „Tourismus in Deutschland: gestern, heute, morgen“**

versinken – тонути, занурюватись

aufflackern – мерехтіти, блимати

qualmte und quälte – диміти і пробиратися

grässlich – страшний

eine Flucht aus den Trümmern – втеча з руїн

bescheiden – скромний

nähre dich redlich – харчуйся чесно

auslösen – викликати (дію)

reduzieren – скоротити, зменшити

die Sehnsucht – прагнення

**Übung 3. Setzen Sie die fehlenden Vokabeln richtig ein.**

1. Wenn ich eine … unternehme, habe ich immer Reisefieber.

2. Wenn ich mich auf die Prüfung vorbereite, … in die Bücher.

3. Nach einer … arbeite ich viel besser.

4. Meine jüngere Schwester ist sehr … .

5. Nach den Prüfungen … sich die Zahl der Studenten.

6. Wenn meine Kusine die deutschen Vokabeln bis spät in die Nacht studiert, … von ihren Augen schon die Buchstaben.

7. Meine Freundin träumt von … .

gute Erholung, versinken, aufflackern, Italien, reduzieren, die Reise, bescheiden

**Übung 4. Lesen Sie bitte und übersetzen den Text!**

**Tourismus in Deutschland: gestern, heute, morgen**

Tourismus, das ist seit über 50 Jahren so etwas wie der Deutschen „Volkssport“.

Sommer 1948: Es waren die unruhigen Tage der Währungsreform, als überall im Lande die Reiselust der Deutschen wieder aufflackerte. Der Bus mit erster Touristengruppe qualmte und quälte sich von Hamburg nach München. „Der schönste Garten Gottes auf deutschem Boden“, warb der Reiseprospekt für Oberbayern. Der grässliche Krieg lag gerade mal drei Jahre zurück. Es war der gemeinsame Wunschgedanke an eine Flucht aus den Trümmern, die in organisierter Form zur Start in den Pauschaltourismus führte.

In den 50-er Jahren hatten es die Deutschen wieder zu bescheidenem Wohlstand gebracht, das Land war wieder aufgebaut, man konnte an Erholung denken. Aber zunächst bereisten sie die Feriengebiete im eigenen Land. „Bleibe im Lande und nähre dich redlich“ heißt es bei den Deutschen. Außerdem war zu dieser Zeit noch nicht ans Fliegen zu denken. Aber ein Auto konnten sich viele erst Ende der fünfziger Jahre wieder leisten. So fuhr man zunächst per Bus und Bahn nach Ruhrpolding in Oberbayern. Oder an die See. Nach den Jahren 33-45 wollte man sich vielleicht auch noch nicht unbedingt bei den europäischen Nachbarn sehen lassen.

In den 60-er Jahren ging es dann über die Grenze. Nicht zuletzt „die rote Sonne, die bei Capri im Meer versinkt“ löste bei den Deutschen Fernweh aus. Damals war es noch ein unschuldiger Traum, in der Sonne zu liegen. Das Ozonloch war noch Jahrzehnte entfernt und damit die Angst vor dem Hautkrebs. Man hatte sein kleines Auto, und die Einreiseformalitäten für Deutsche z.B. nach Italien wurden stark reduziert. Seit 1958 genügte der Personalausweis. Und so kamen die Deutschen nach Italien. Schließlich erlebte schon der alte Goethe dort die vielleicht glücklichste Zeit seines Lebens. Die Adria hat sich bis heute nicht von der deutschen Sehnsucht erholt. Denn die Deutschen sind treu, sie kommen immer wieder.

**Übung 5. Beantworten Sie bitte die Fragen zum Text!**

1. Seit wann reisen die Deutschen wieder?

2 In welchen Ländern fahren sie am liebsten?

3. Wie fahren sie in den Urlaub?

4. Was gilt als Reisemittel Nummer 1und warum?

5. Welche Arten von Urlaub gibt es?

6. Sind sie ebenfalls der Meinung, dass sich die klassischen Touristenzentren wie ein Ei dem anderen gleichen?

7. Was haben sie über Tourismus in Deutschland erfahren?